

Bottenwil

Schulort:	Kanton 1799: Bottenwil Distrikt 1799: reformiert	Aargau Zofingen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Aargau Bottenwil
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Schöffland		
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 5-7			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2122: Bottenwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2122].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bottenwil (Niedere Schule, reformiert)			

Kirch-Gemeinde Schöffland
Schule zu Bottenwyl.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bottenwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Schöffland
I.1.d	In welchem Distrikt?	zofingen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zu diesem Schulbezirk gehören, das dorf Bottenwyl, Siglisgraben 3 Häußer, Nüßlisgraben 7 Häußer, Krazerhoof ein Hoof, Winterried 3 Häußer, und Hornjhoof 3 Häußer im Umkreiß der ersten viertelstunde sind 52 Häußer ein wenig weiter <u>10</u> Häußer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die anzahl der Schulkinder, belauft sich auf 125, biß 135
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Ürkheim und Wittwyl, eine halbe, Schöffland und Stafelbach eine Stunde, Anmerkung. die Schulen zu Bottenwyl, Wittwyl, Staffelbach und Holziken, liegen an den bequemsten Orthen in Jhme
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Syllabieren, Lesen; aus dem Gedächtniß den Berner und Heidelbergischen Cathäcismuß, einige Psalmen. einige Historien aus Hübners Kinderbibel, und etwas aus dem Neuen-Testament. <u>Singen</u> . die Psalmen, theils zu 4 Stimmen. theils nur zu 2 Stimmen, im <u>Schreiben</u> , so daß die Kinder im Stand sind. Ihre Gedancken, zu Papier zu bringen, das <u>Rechnen</u> wird fast ganz ver nachlässiget Fast nur im Winter, Sie fangen im Wintermonath an, und enden mit dem <u>Examen</u> , Ende Merz
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Sommer wochentlich nur ein Tag. und werden schlecht besucht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbüchlein. Berner und Heidelbergischer Cathäcismuß Psalmbuch. Hübners Historien, Neu-Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie schreiben meistens Ihre eigene Schrift vor, da sie aber schlecht sind, so wäre zu wünschen, daß gedruckte vorschritten angeschafft wurden, zu gebrauchen wo es nöthig wäre
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	täglich 6. Stund, 3 vor 3 Nachmittag außert am Samstag nur 3 Stund,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja, so viel möglich. nach Ihren Fähigkeiten.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Wann eine Schulmeister Stelle ledig geworden, so hat der Pfarrer, die so sich dafür bewarben, in Beyseyn der vorgesezten deß dorfes der verledigten Schule <i>examiniert</i> , und die zwey tüchtigsten dem Ober-Amtsmann deß Orts, zur Wahl vorgeschlagen, und den <i>Verbal Process</i> über das <i>Examen</i> . bey gefügt
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	[Seite 2] {Hß} Jacob Bachmann, von Bottenwyl, 35 Jahr alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit vier Jahren, folgte Seinem vatter im dienst nach
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat vorher die Schule für Seinen vatter versehen. Er arbeitet neben der Schule auf Seinem Handwerck als Wagner.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine anderen. Als daß Er noch das zeit und gelaüt besorgen muß
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<i>ordinari</i> 70 biß 90 Kinder, am <i>Examen</i> biß 125: 135
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben <u>60</u> . biß <u>65</u> Mädchen <u>65</u> biß <u>70</u>
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben <u>10</u> biß <u>15</u> . Mädchen 15 biß. 20

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond ist keiner vorhanden, auch kein Schulgelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul Fond ist keiner vorhanden, auch kein Schulgelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein eigenes Haus, wird vom Schulmeister bewohnt. und von der Gemeinde unterhalten. die Schulstube wird sonst zu nichts gebraucht, seyn heiter und warm, aber zu klein so eben vernehme ich, die gemeinde habe die verwaltungskammer ersucht. Jhr zum Ankauff deß zehndstock behülflich zu seyn, um aus demselben ein beßeres, und größeres Schulhaus zu machen, da das alte schlecht ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt. in jährlich 26 gl. Getreid. Nichts. Wein Nichts. Holz das nöthige zum Schul-Ofen, der auch die Wohnung deß Lehrers wärmt aus dem gemeind-guth. und gemeind-Steüren, biß dahin wurden auch die Hintersäs gelter darzu angewandt, die nun aufgehoben sind. NB. der Lehrer hat Seine Wohnung im Schulhauße. und benutzet noch ein Stück Erdreich, das aber von geringem Ertrag ist für beydes zahlt Er der Gemeinde. einen zinß von gl. 4 dieser zinß ist klein, hingegegen muß Er noch das zeit und Gelaüt zu Bottenwyl besorgen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	aus dem gemeind-guth. und gemeind-Steüren, biß dahin wurden auch die Hintersäs gelter darzu angewandt, die nun aufgehoben sind. NB. der Lehrer hat Seine Wohnung im Schulhauße. und benutzet noch ein Stück Erdreich, das aber von geringem Ertrag ist für beydes zahlt Er der Gemeinde. einen zinß von gl. 4 dieser zinß ist klein, hingegegen muß Er noch das zeit und Gelaüt zu Bottenwyl besorgen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 5-7
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Schöffland Schule zu Bottenwyl.
Transkriptionsdatum	27.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2122HA_9131_fol_5-7.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Bottenwil			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Zofingen	Bern
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015
Höhenlage	490	Kirchgemeinde 1799	Schöffland	Aargau
Geo. Breite	642850	Einwohnerzahl 1799		Amt 2000
Geo. Länge	237240			Gemeinde 2015
				Bottenwil
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bottenwil (ID: 2839)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5168)

Name: Bachmann
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 35
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: Kirchenglockenläuter

Herkunft: Bottenwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 4 Jahren
 Erstberuf: Wagner
 Lehreranlehre
 Zusatzberuf: Wagner
 Anderes

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Rechnen
 Schreiben
 Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Singen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10 - 15	60 - 65
Mädchen	15 - 20	65 - 70
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		